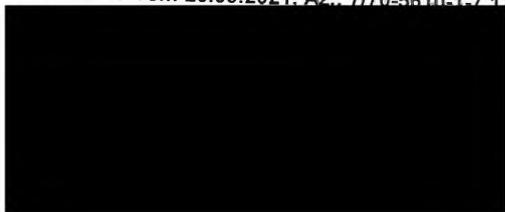




- Entwurf -

1.

Kreisverwaltung des Westerwaldkreises • 56409 Montabaur  
Bescheid vom 20.09.2021, Az.: 7/70-5610-1-7-121



Peter-Altmeier-Platz 1  
56410 Montabaur

Telefon: 02602 124-0  
Telefax: 02602 124-238

www.westerwaldkreis.de  
kreisverwaltung@westerwaldkreis.de

Öffnungszeiten (durchgehend):

Mo: 7:30 bis 16:30 Uhr

Di, Mi, Fr: 7:30 bis 12:30 Uhr

Do: 7:30 bis 17:30 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Telefon (Fax)

E-Mail

Rückfrage



Abt. / Az.

Datum

7/70-5610-1-7.121

20.09.2021

*ab 21.09.2021*  
*[Signature]*

## Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG)

### ÄNDERUNGSBESCHEID ZUR GENEHMIGUNG

zur Errichtung und zum Betrieb einer Windenergieanlage des Typs Enercon E-138 EP 3 (WEA 1) mit einer Nennleistung von 3,5 MW und einer weiteren des Typs Enercon E-138 EP 3 E 2 (WEA 2), Nabenhöhe 160 m mit einer Nennleistung von 4,2 MW

- in der Gemarkung Herschbach, Flur 17, Flurstück 7 an dem Punkt UTM 32 412 005 - 5 605 982 (WEA 1)
- in der Gemarkung Herschbach, Flur 70, Flurstück 9529 an dem Punkt UTM 32 413 168 - 5 606 022 (WEA 2)

vom 13. Januar 2020.

Mit vorgenanntem Genehmigungsbescheid wurde gemäß §§ 4, 6 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen u. ä. Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit Nr. 1.6 Spalte 1 des Anhangs zur 4. Bundes-Immissionsschutzverordnung – 4. BImSchV –

- vorbehaltlich etwaiger privater Rechte Dritter -

der



**Im Bangert 1, D-65606 Villmar-Weyer**

die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb der vorgenannten Windenergieanlagen, wie oben näher beschrieben, erteilt.

Dieser Genehmigungsbescheid wird – auf Antrag vom 14. Mai 2021 – wie folgt geändert:

**Nebenbestimmung Nr. B 6 Schall:**

Die Bestimmungen des Genehmigungsbescheids zur Nachtbetrieb der Windenergieanlage des Typs Enercon E-138 EP 3 (He 6) wird aufgehoben und durch die nachfolgend dargestellte Regelung ersetzt:

Die Windenergieanlage Typ Enercon E-138EP3 (He 6) darf in der **Nachtzeit** (22:00 Uhr-6:00 Uhr) die nachstehend genannten Emissionspegel nicht überschreiten. Zur Kennzeichnung der maximal zulässigen Emissionen sowie des genehmigungskonformen Betriebs gelten folgende Werte zum Nachtzeitraum:

Betriebsmodus 100 dB (2.350 kW) im **Nachtzeitraum** 22:00 - 6:00 Uhr:

Nachtzeitraum mit Hinterkantenkamm			<b>Hinweis:</b> Berücksichtigte Unsicherheiten und obere Vertrauensbereichsgrenze von $\Delta L = 1,28 \sigma_{ges}$ lt. Schallimmissionsprognose			
WEA	$L_{e,max}$ [dB(A)]	$L_w$ [dB(A)]	$\sigma_P$ [dB(A)]	$\sigma_R$ [dB(A)]	$\sigma_{Prog}$ [dB(A)]	$\Delta L$ [dB(A)]
1	102,1	100,4	1,2	0,5	1,0	2,1

Dem  $L_e$  max zugehöriges Oktavspektrum bezüglich WEA He 6:

f [Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
$L_{w, Oktav}$	78,2	85,7	91,7	91,4	96,9	93,5	85,7	72,4
$L_{e max, Oktav}$	79,9	87,4	93,4	93,1	98,6	95,2	87,4	74,1

Erläuterung/Hinweise:

- WEA: Windkraftanlage  
 $L_{e,max}$ : maximal zulässiger Emissionsschalleistungspegel  
 $L_w$ : deklarerter Schalleistungspegel laut Herstellerangabe

$L_{e,max,Oktav}$ :	maximal zulässiger Oktav-Schallleistungspegel
$\sigma_P$ :	Serienstreuung
$\sigma_R$ :	Messunsicherheit
$\Delta L = 1,28 \sigma_{ges}$ :	oberer Vertrauensbereich von 90%

$$L_{e,max,Oktav} = L_{w,Oktav} + 1,28 \times \sqrt{\sigma_P^2 + \sigma_R^2}$$

Die vorgenannte Emissionsbegrenzung gilt im Rahmen einer messtechnischen Überprüfung nach DIN 61400-11 und FGW-Richtlinie als eingehalten, wenn mit dem durch Messung bestimmten Schallleistungspegel ( $L_{WA,Okt\ Messung}$ ) und mit der zugehörigen Messunsicherheit ( $\sigma_{R,Messung}$ ) und der Serienstreuung  $\sigma_P$  entsprechend folgender Gleichung für alle Oktaven nachgewiesen wird, dass

$$L_{w,Okt.Messung} + 1,28 \times \sqrt{\sigma_P^2 + \sigma_R^2} \leq L_{e,max,Oktav}$$

ist.

Hinweis: Erfolgt die Vermessung an der zu beurteilenden Windenergieanlage, ist die mögliche Auswirkung für die Serienstreuung nicht zu berücksichtigen!

Kann der Nachweis nach der v. g. Gleichung nicht erfüllt werden, ist im Anschluss mit den Ergebnissen der Abnahmemessung mit den ermittelten Oktav-Schallleistungspegeln eine erneute Schallausbreitungsrechnung nach dem Interimsverfahren durchzuführen und die Genehmigungskonformität auf Basis von Ziffer 5.2 der LAI-Hinweise zum Schallimmissionsschutz bei Windkraftanlagen, Stand 30.06.2016, nachvollziehbar darzulegen.

Dieser Entscheidung liegen folgender Unterlagen zugrunde, sie werden hiermit zu ihrem Bestandteil gemacht:

- Schreiben der Ramboll Deutschland GmbH, Elisabeth-Consbruch-Straße 3 in 34131 Kassel vom 13. Mai 2021
- Auszug aus dem Prüfbericht der Deutschen Akkreditierungsstelle vom 15. September 2020, Prüfnummer MN20030.A1
- Bestätigung der schalltechnischen Baugleichheit der Fa. Enercon vom 15. Juni 2021 zu dem Auszug aus dem o. g. Prüfbericht der Deutschen Akkreditierungsstelle